

Mäuse-Getreideköder

Hinweise für die sichere Beseitigung des Produktes und seiner Verpackung: Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Das Präparat ist ein Rodentizid und kann bei Einnahme zum Tod führen; daher muss bei der Entsorgung darauf geachtet werden, keine Nichtziorganismen in Gefahr zu bringen. Entsorgen Sie unverbrauchte Produktreste und tote Nagetiere bei Problemstoffsammelstellen; ziehen Sie bei Bedarf einen konzessionierten Sammler für gefährliche Abfälle oder die örtlichen Behörden hinzu. Die leeren Verpackungsbehälter dürfen nicht wiederverwendet werden; sie müssen sicher entsorgt und dürfen nicht für andere Zwecke genutzt werden. Abfallschlüsselnummer gemäß ÖNORM S 2100: 53103g, Altbestände von Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmitteln.

Andere Hinweise: Das Produkt enthält einen Bitterstoff (Bitrex), damit es nicht versehentlich verschluckt wird. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.

Hinweise zur Lagerung: Nur im Originalbehälter an einem kühlen, trockenen, gut belüfteten Ort unter Verschluss aufbewahren. Kontakt mit Wasser vermeiden. Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Chargen-Bez. und volle Wirksamkeit bis mindestens (Verfallsdatum): siehe separate Prägung
[Die geprüfte Lagerstabilität beträgt 2 Jahre]



Anweisungen für eine sichere Verwendung:

Die Verwender müssen die Angaben auf dem Etikett und andere Anweisungen bezüglich der Handhabung und Lagerung zu befolgen. Jeden unnötigen Produktkontakt vermeiden; insbesondere nicht verschlucken. Es wird empfohlen, Einweg-Latexhandschuhe oder ähnliche Handschuhe zu tragen. Auf jeden Fall nach der Handhabung sofort die Hände waschen. Dosierbeutel nicht öffnen. Das Produkt nur im Originalgebinde lagern und nicht in unbeschriftete Behälter umfüllen. Die Köder müssen gesichert und an Plätzen aufgestellt werden, die nicht zugänglich für Kinder, Haustiere und andere Nichtziel-Organismen sind. Geeignete Sicherheitsbehälter verwenden, um ein Freisetzen in die Umwelt zu vermeiden. Von Haus- und Wildtieren fernhalten. Nicht ins Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

RESISTENZINFORMATION: Der Resistenzstatus der Nagetierpopulation gegenüber alpha-Chloralose sollte beobachtet werden. Wurde eine gewisse Unempfindlichkeit gegenüber alpha-Chloralose nachgewiesen oder liegen Hinweise darauf vor, sind Biozidprodukte mit anderen Wirkstoffen einzusetzen und der Inhaber der Produktzulassung über diese Beobachtungen zu informieren. Bei Unwirksamkeit des Produktes ist der Zulassungsinhaber zu informieren.

Anweisungen für Erste-Hilfe-Maßnahmen: Im Falle eines Unfalls, bei Verdacht auf Kontakt mit dem Köder oder bei Unwohlsein sofort ärztlichen Rat einholen (wenn möglich Verpackung, Etikett oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen). **Einatmen:** Betroffene Person frische Luft atmen und ruhen lassen. **Hautkontakt:** Bei Berührung mit der Haut sofort mit Wasser und Seife waschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor dem erneuten Tragen waschen. **Augenkontakt:** Falls vorhanden, Kontaktlinse entfernen und das offene Auge mehrere Minuten lang gründlich unter einem dünnen Wasserstrahl (möglichst lauwarm) waschen. Sofort ärztlichen Rat einholen. **Verschlucken:** Sofort ärztlichen Rat einholen. Kein Erbrechen hervorrufen. Einer bewusstlosen Person nichts über den Mund verabreichen. Keinesfalls etwas essen oder trinken, unabhängig von der Menge des verschluckten Produktes. Den Verunfallten in stabiler Seitenlage betten, gegen Verletzungen im Fall jäher Bewegungen oder Krämpfe sichern und die Atmung überwachen. **Hinweise für den Arzt:** α -Chloralose hat eine depressive Wirkung auf das Zentralnervensystem und wirkt gleichzeitig stimulierend auf die spinalen Reflexe (Hyperreflexie). Dadurch können schon kleinste taktile oder akustische Reize zu Krämpfen und Konvulsionen führen. Daneben kann eine bronchiale Hypersekretion auftreten, welche die Atmung behindert. Infolge Beeinträchtigung der Temperaturregulation wird die Körpertemperatur in einem für Kleintiere tödlichen Ausmaß gesenkt. Kein Antidot; systematische Behandlung unter ärztlicher Kontrolle. Vergiftungsinformationszentrale: Tel. +43 1 406 43 43

Celaflor Mäuse-Getreideköder ist ein anwendungsfertiges Rodentizid zur Bekämpfung von Mäusen im Haus (z.B. Dachboden, Garage, Vorratsraum etc.). Die praktischen, vortportionierten Getreideköder sind hochattraktive, auslieferungsfertige Köder auf Basis von Hafer und eignen sich besonders für die Anwendung in trockenen Bereichen. Der Wirkstoff Alpha-Chloralose wirkt narkotisierend und setzt den Stoffwechsel der Tiere herab, die dann an Unterkühlung sterben. Damit ist ein Einsatz auch bei niedrigen Umgebungstemperaturen möglich. Das Produkt ist ein Rodentizid und tötet Mäuse zum Schutz der öffentlichen Gesundheit sowie gelagerter Produkte (Vorräte, Lebensmittel) und Materialien (z.B. Baudenkmal, technische Objekte). Zur Anwendung in Innenräumen. Anwendung als Köder gegen Hausmaus (*Mus musculus*) - Adulte und Jungtiere. Achtung Rodentizid. Verschlucken kann zu schwerwiegenden Gesundheitsschäden führen!



Die Köder müssen in Köderstationen ausgelegt werden. Es dürfen nur manipulationssichere Köderstationen verwendet werden. Die Köder möglichst so sichern, dass sie nicht weggeschleppt werden können. Achten Sie darauf, dass der Köder nicht feucht wird.

Anwendung: Mäuse: 10-20g Köder in manipulationssicheren Köderstationen ablegen, die 5 m voneinander entfernt sind (in stark befahrenen Bereichen: 3 m Abstand). Platzieren Sie den Köder an stark frequentierten Stellen. Überprüfen Sie den Köderverbrauch regelmäßig (insbesondere während der ersten 10-15 Tage) und füllen Sie verbrauchten oder verdorbenen Köder so lange nach, bis nichts mehr verbraucht wird. Wiederholen Sie die Behandlung überall dort, wo Anzeichen für neue Populationen zu erkennen sind (beispielsweise frische Spuren oder Kot). Die Köderstationen zwischen zwei Anwendungen nicht reinigen. Entfernen Sie Überreste von unbenutztem Köder oder ungesicherte Köderbruchstücke. Die Symptome tauchen wenige Minuten nach dem Verschlucken des Produktes auf und die Mäuse sterben wenige Stunden später. Entfernen Sie nach der Behandlung anlässlich von Kontrollen alle Köderreste sowie tote Nagetiere (auch im Umfeld des ausgelegten Köders), um die Gefahr einer Vergiftung von Kindern, Haustieren und weiteren Nichtzieltieren zu verringern - und achten Sie auf eine unbedenkliche Entsorgung (Problemstoffsammelstelle oder konzessionierte Sammler für gefährliche Abfälle).

Celaflor Mäuse-Getreideköder

Biozidprodukt: Rodentizid - RB - Gebrauchsfertiger Köder für den nicht berufsmäßigen Verwender (Verbraucher)
Wirkstoff: 40g/kg (4,0 Gew.-%) alpha-Chloralose (4,4 Gew.-% Chloralose, techn.) **Zulassungsnummer:** AT-0008056-0002

Achtung! Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Verschüttete Mengen aufnehmen. Behälter gemäß den gültigen Vorschriften der Problemabfallentsorgung zu führen.

Zulassungsinhaber:

Lodi S.A.S., Parc d'Activites des quatre routes, F-35390 Grand Fougeray, Tel. 0033 299 08 48 59

Vertrieb: Evergreen Garden Care Österreich GmbH

Franz-Brötner-Strasse 11-13, A-5071 Wals-Siezenheim, Tel. 0662 453713-300, www.celaflor.at



Inhalt: **100 g netto e**
(10 Portionsbeutel à 10 g)



EVERGREEN
Garden Care